

Deutschland.

Breslau, 9. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitäts-Rath und Kreis-Physikus Dr. Eisenach zu Rotenburg a. Fulda den Rother Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungs-Rath Kramer zu Düsseldorf, dem Postdirector a. D. Lemke zu Waren im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, dem Postdirector a. D. Bernhardt zu Posen, und dem Postinspector Gieseke zu Leipzig den Rother Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Postkassen-Inspektor a. D., Rechnungs-Rath Münchmeyer zu Hannover den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postdirector a. D. Schendel zu Schneidemühl den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den Lehrern Riesecke zu Raumburg a. S. und Vollmer zu Wehrum im Kreise Reine den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Postinspector a. D. Großkopf zu Jüterburg, bisher zu Eydtkuhnen, dem besitzenden Gendarmen Ederale in der 6. Gendarmen-Brigade, dem Steuer-Aufsichtsrath a. D. Bape zu Gumbinnen im Kreise Franckenberg, dem Gerichts- und Gemeindefreier Glemmiz in Jäschowitz im Kreise Borsch, dem Schulken Seehagel zu Borsow im Kreise Borsow, dem Stadtmeister a. D. Bartling zu Weppen, und dem Pächtermeister Dohr zu Jerschow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Vorsteher des Stenographischen Bureau des Reichstages, Emil Schallopp, den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberförster Tiburtius zu Lehnitz zum Forstmeister mit dem Range der Regierungsräthe ernannt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Gustav Friedrich Wilhelm Thiemann in Dallwitz zum Superintendenten der Diocese Butlik, Regierungs-Bezirk Potsdam ernannt.

Der Kataster-Ministrent Magnino in Ansbach ist zum Kataster-Controleur in Jerschow befördert worden. — Dem Forstmeister Tiburtius ist die Forstmeisterstelle Frankfurt-Guben übertragen worden. (N. A.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Friedrich Carl“, Commandant Capitän zur See Stempel, ist am 9. Februar c. in Gibraltar eingetroffen.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 10. Februar.

Der Verein junger Lehrer beendigte am 16. Januar c. das 9. Jahr seines Bestehens. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Jahres 26, gegen 22 im Vorjahre. Der Verein hält nur im Winterhalbjahr wöchentliche eine ordentliche Sitzung ab, während im Sommerhalbjahr einige gesellschaftliche Zusammenkünfte stattfinden. Die Zahl der ordentlichen Sitzungen betrug im abgelaufenen Vereinsjahre 19. Um ein Bild von der Thätigkeit des Vereins zu geben, seien nachstehend die Themen angeführt, über welche im letzten Jahre verhandelt wurde: 1) Referat über die Steuerliche Schrift: „Die Decimalkirche und ihre Stellung im Rechnungswesen“ (Schmeißer); 2) Hindernisse des geistlichen Unterrichts (Bogdan); 3) Ueber Belohnen und Bestrafen, nach Dörfling (Sauer); 4) Die Breslauer Kinder-Ferien-Colonien (Stöckschneider); 5) Die Berufswahl (Schroter); 6) Ueber die Möglichkeit der Einführung des perspectiven Zeichnens in den Knabenoberklassen der Breslauer Volksschulen (Siegel); 7) Referat über die Schrift von Dr. Schmidt: „Jugenderinnerungen nebst pädagogischen und culturhistorischen Excursionen und Reflexionen“ (Hoppe); 8) Das Leben und Wirken Wanders (Hampel); 9) Ein Rückblick auf das Jahr 1885, abgedruckt in Nr. 2, 3 und 4 der „Kath. Lehrer-Zeitung“ (H. Paul); Ein Mangel in der katholischen pädagogischen Literatur (Schmeißer); 11) Knabenhorte (Schmeißer); 12) Ueber Zahlenbilder (Fiebert). — Die unter 2, 10 und 11 genannten Vorträge werden in der „Kath. Lehrer-Zeitung“ veröffentlicht werden. — Außerdem referirte der Vorsteher in mehreren Sitzungen über den Inhalt der „Kath. Lehrer-Zeitung“, der „Päd. Ztg.“ und der „Freien deutschen Schulzeitung“. — Am 16. Januar feierte der Verein im Café „Straburg“ sein Stiftungsfest in hergebrachter Weise.

* Verein für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilkunde. Am 24. Januar c. Abends, fand im „blauen Hirsch“ der Vortrag des Professors Dr. med. Reich, über wichtige Gegenstände der Gesundheitspflege“ statt. Redner, der sich zum Vegetarianismus bekennt, stimmt insofern mit den Principien des Vereins überein, als er, obgleich selbst Mediciner, die Medicin entschieden verwirft und der Wasserbehandlung den Vorzug giebt. Er führt aus, daß Medicin eine Krankheit wohl unterdrückt, aber niemals rationell helfen könne. Die naturgemäße Gesundheitspflege erfordere nur Wasser, Luft, Licht, Bewegung und Diät. Mit diesen Factoren wird jede Krankheit schnell und ohne nachtheilige Folgen beseitigt. — Zur naturgemäßen Lebensweise übergehend, warnte Redner vor Uebermaß in Genüssen jeder Art; man solle nie zu viel zu sich nehmen, auch nicht daben, sondern dem Körper das bieten, was er verlange. — Im Weiteren berührte Redner die Wohnungsverhältnisse der großen Städte und gab interessante Aufschlüsse über gesunde und ungesunde Wohnungen. Hierbei zeigte und erklärte er einen Apparat zur Luftverbesserung im Zimmer. — Am 4. Februar c. fand im „Dominicaner“ die siebente ordentliche Versammlung des Vereins statt, worin zunächst das Resultat des am 24. v. Mts. stattgefundenen Vortrags erörtert wurde. Hierauf schloß sich ein Vortrag über Behandlung von Wunden auf arzneilosem Wege.

* In dem Johanniter-Krankenhaus zu Saaran sind in der Zeit vom 1. November 1884 bis 1. Januar 1886 an 6554 Verpflegungstagen 291 Kranke ohne Unterschied der Confession und des Geschlechts verpflegt worden. Die Pflege befanden aus 194 Männern, 60 Frauen und 37 Kindern. Von ihnen sind geheilt entlassen 256 (87,98 pCt.), entweder nicht geheilt oder nur geheilt 9 (3,09 pCt.), gestorben sind 11 (3,78 pCt.), in Behandlung geblieben 15 (5,15 pCt.). Von der vorstehend angegebenen Zahl war ein Bestand von 18 übernommen, 273 sind neu aufgenommen, von denen 157 (57,51 pCt.) der evangelischen und 116 (42,49 pCt.) der römisch-katholischen Kirche angehörten. Außer den genannten Kranken wurden noch 15 ambulante Kranke verpflegt und 5 Kranken ward Pflege durch die Diakonissen außerhalb des Hauses.

* Gleiwitz, 5. Febr. [Der städtische Etat] für das Jahr 1886/87 ist soeben im Druck fertig gestellt und liegt seit heute öffentlich aus. Er untercheidet sich vom vorjährigen zunächst dadurch, daß zum ersten Male der Schlachthausfahretat mit aufgeführt ist. Der Stadthauptkassenetat schließt mit 370 140 M. ab gegen 362 320 M. im Vorjahre. Der Forstfahretat schließt ab mit 16 430 M. gegen 11 590 M. im abgelaufenen Etatsjahre. Ferner schließen ab die Etats der Schulkasse mit 77 280 M. (1885/86 77 500 M.), der Oberrealschule, höhere Klassen mit 34 450 M. (1885/86 ebenso viel), untere Klassen 14 776 M. (1885/86 14 683 M.), der Krankenhausekasse mit 21 670 M. (19 110 M.), der Armenkasse mit 52 960 M. (53 490 M.), der Spitalkasse mit 3800 M. (3850 M.), der Schlachthauskasse mit 24 800 M. (neu eingeführt), der städtischen Sparkasse mit 488 334,50 M. (420 868,50 M.). — Aus dem Stadthauptkassenetat ist hervorzuhellen, daß die Ersparnisse des Etatsjahres angeht sind zu 12 000 Mark gegen 7500 M. im Vorjahre. Neu eingeführt ist unter den unbefriedigten Gefällen im Ordinarium der Stadthauptkasse der Betrag von 1037,70 M. als Wittwen- und Waisenkasseebeiträge der städtischen Beamten (in Folge des neuen Ortsstatuts für die Hinterbliebenen städtischer Beamten). Der Ueberschuß der Forstkasse ist von 8570 M. im Vorjahre auf 13 710 M. gestiegen. Die Kommunaleinkommensteuer ist mit 223 800 M. gegen 239 500 M. im abgelaufenen Etatsjahre ausgeworfen, die Kreis-kommunalkassenbeiträge mit 57 400 M. (45 000 M.). Für die Kosten der allgemeinen Verwaltung sind verzeichnet als Gehälter für städtische Beamte 33 320 M. gegen 32 139,67 M. im Vorjahre. Das Plus ist entstanden durch Gehaltsaufbesserung der Subalternbeamten. Der Zuschuß der Armenkasse ist um 990 M. geringer geworden. Zur Schuldentilgung sind aus-

geführt 13 380 M. gegen 15 630,58 M. im verfloffenen Jahre. Der Ueberschuß der Forstkasse an die Stadthauptkasse ist auf 13 710 M. gegen 8570 M. festgesetzt. Die Spareinlagen der städtischen Sparkasse weisen ein Mehr von 60 000 Mark auf. Dieselben sind von 360 000 auf 420 000 M. gewachsen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

(Pos. Ztg.) Oberpfalz, 6. Februar. [Ein Landbriefträger be-raubt.] Der Landbriefträger v. Kypinski aus Bronie, welcher die Tour von dort nach Smolnica hat, wurde gestern zwischen 8 und 9 Uhr Morgens von einem Handwerksburschen, welchen er unterwegs antraf und der ihn auf einem schmalen Fußsteige im Walde zu einem Förster begleitete, indem er vorgab, dort etwas Gutes ersuchen zu wollen, rücklings derartig über den Kopf geschlagen, daß er betäubt zur Erde fiel. Als er nach längerer Zeit wieder zur Besinnung kam, lag er in seinem Blute. Er schleppte sich bis zum Försterhause, wo er den ersten Nothverband erhielt. Der Räuber hat die Haarschaft, die der Postbeamte zum Auszahlen bei sich hatte, im Betrage von 150 M. geraubt.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 9. Febr. (Ausführlichere Meldung.) Landtag. Bei der heutigen Beratung der Vorlage in Betreff des neuen Gul-digungsbeides wurde seitens der staatsrathlichen Commission eine Erklärung abgegeben, welche dahin geht, daß selbstverständlich der neue Eid zur Bestärkung neuer, auf verfassungsmäßigem Wege begründeter Verpflichtungen diene. Für die Frage, wie sich der neue Eid zu dem früheren Guldigungsbeide verhalte, sei die Thatsache entscheidend, daß materielle Bestimmungen der Verfassung und daraus sich ergebende Rechtsverhältnisse durch den Inhalt des neuen Eides nicht berührt würden. Der Ausdruck eines befonderen Vorbehalts sei nach Ansicht der Commission nicht erforderlich. Andererseits sei es mißlich, solchen Vorbehalt in Bezug auf Verpflichtungen aus dem früheren Eide durch einen förmlichen Staatsact zu sanctioniren. Auf eine Anfrage des Abg. Sallentien erklärte Staatsminister Graf Gröb-Brissberg, daß er nicht im Entferntesten daran denke, Widerspruch zu erheben gegen die Erklärung der Commission, schon aus dem einfachen Grunde, weil er, der Minister, überzeugt sei, daß jeder einzelne Abgeordnete und Landesbewohner es mit dem eigenen Gewissen abzumachen habe, inwieweit er unter den gegenwärtigen Verhältnissen, die man heute noch nicht übersehen könne, sich gebunden erachte durch den früher geleisteten Eid. Hierdurch erklärte sich Abg. Sallentin befriedigt. Die Gesetzesvorlage wurde, wie gemeldet, einstimmig angenommen.

Wien, 9. Febr. Das Unwohlsein des Kronprinzen Rudolph ist ein ganz leichtes, durch Erkältung hervorgerufenes und ist das Befinden heute ein durchaus befriedigendes. Bulletins werden überhaupt nicht ausgegeben.

Paris, 9. Febr. Die Deputirtenkammer beschloß, verschiedene An-träge in Erwägung zu ziehen, nämlich den Antrag Ballue auf eine Reform der Steuerveranlagung, ferner den Antrag Thieze auf Ein-führung einer Aufenthaltsteuer für Fremde und einen Antrag, wonach ausschließlich französische Arbeiter bei öffentlichen Arbeiten verwendet werden sollen.

Nach hier eingegangenen Nachrichten aus St. Quentin haben viele Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Der Strike dürfte dem-nächst beendet sein.

Paris, 9. Februar. In einer Unterredung Freycinet's mit den Unterzeichnern des Antrages auf die Ausweisung der Prinzen erklärte Freycinet, er sei bereit zu handeln, wenn die Umstände es erfordern, er wolle aber keine bestimmte Verpflichtung übernehmen, noch auch einen bestimmten Zeitpunkt festsetzen. Nach der Unterredung be-schlossen die Unterzeichner, den Antrag aufrecht zu halten.

Belgrad, 9. Februar. Der Bahnverkehr ist auf der Strecke nach Nij in Folge Erdstürzungen und Schneeverwehungen unterbrochen.

Hamburg, 9. Februar. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Februar.

* Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft. Wie uns mitgetheilt wird, ist für das verfloessene Geschäftsjahr 1885 die Vertheilung einer Dividende von 5 pCt. in Aussicht genommen.

* Roheisen-Vorräthe. Die Warrants-Vorräthe in Connells Stores sind allmählig steigend; am 24. September betrugen dieselben 665 668 Tons; die letzte Veröffentlichung giebt nach directer Meldung 684 000 Tons, um 18 412 Tons mehr an. Im Vorjahre fand in derselben Zeit nur eine Zunahme von 1453 Tons statt. Es ist möglich, dass sich im laufenden Jahre die Vorräthe in den Händen der Fabrikanten vermindert haben; im vorigen Jahre musste der fortwährenden Zunahme der Vorräthe in den Stores gegenüber derselbe Vorbehalt gemacht werden und das Resultat am Jahreschluss war nichts desto weniger ein Plus, denn es lagen in den Händen der Fabrikanten 334 995 Tons gegen 241 577 im Jahre 1884. Bei dem jetzigen sehr niedrigen Preisstande erscheint die weitere Anschwellung der Vorräthe als eine nicht zu beantwortende Frage, um so weniger, weil sich im deutschen Zoll-gebiete, in welche im Jahre 1885 fast allmonatlich mehr Roheisen ein-als aus demselben ausgeführt wurde, im December ein Umschwung entwickelt hatte. Es betrug in, resp. aus dem deutschen Zollgebiete von Roheisen der

	Import		Export	
	1885	1884	1885	1884
Bis Ende November	To. 200 013,2	249 846,1	188 863,9	206 587,9
December	15 960,1	14 655,0	24 670,6	23 419,8

Diesen Zahlen gegenüber ist die im Jahre 1885 stattgehabte Steige-rung der Gesamtverröthe in Schottland und Nord-England von 1 159 680 auf 1 568 171 T. besonders bemerkenswerth. Die gesammte Statistik zeigt, dass eine Besserung der Verhältnisse nur durch eine bedeutende Productionsbeschränkung möglich ist. Am 23. December 1885, vor Veröffentlichung der Vorräthe, wurden Warrants in Glasgow 41 Sh. 9 1/2 D. notirt, seitdem war der Preis auf 39 Sh. 1 1/2 D. gefallen, die letzte Notirung ist 39 Sh. 3 D., und das bedeutet seit 23. December einen Preisdruck von 2 Sh. 6 1/2 D. oder 6,08 pCt., ungeachtet das am 23. December bestandene Niveau sehr niedrig war.

* Türkische Tabakregie. Aus Konstantinopel, 2. d. Mts., wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Nach Allem, was man erfährt, ist die türkische Regierung geneigt, unter gewissen Bedingungen, so z. B., dass die Gesellschaft auf spätere Reclamationen in Bezug auf das griechisch-egyptische Abkommen im Voraus verzichtet, dass sie im Verwaltungs-dienste sich neben der französischen officiell auch der türkischen Sprache bedienen u. s. w., geneigt, die zwischen der ge-nannten Gesellschaft und der Staatsschuldenverwaltung abgeschlossene Convention anzuerkennen. Selbst dann würde aber von der Regie-Gesellschaft immerhin noch ein Drittel der aus den veränderten Be-ziehungen mit Egypten herrührenden Verluste zu tragen sein, und die Lage der Gesellschaft überhaupt nur wenig gebessert werden. In der letzten Zeit wurde bekanntlich daran gearbeitet, die Verwaltungskosten erheblich zu reduciren, so dass die Fabrikationsspesen des Tabaks von 30 oder 35 pCt. in der That auf 25 pCt. heruntergebracht worden sind. Anstatt aber diese Marge dazu zu benutzen, entweder den Tabak-bauern einen besseren Preis zu bezahlen oder dem Publikum den Tabak billiger zu liefern, sind, wie bekannt, die Tabakpreise noch um 20 pCt. erhöht worden — das beste Mittel, um den Schmugglern ihr Geschäft lohnend und leicht zu gestalten. Die jüngste Massregel, den den Tabak-verkäufern bewilligten Sconto von 8 Procent auf 7 Procent zu erniedrigen, wird diese Klasse von Händlern mindestens nicht aneignen; ein Fehler erscheint auch, dass man die Coldschis (Wächter, die den Schmuggelhandel verhindern sollen) in Zahl und Gehalt aus Sparsamkeitsrücksichten reducirt hat. Will die Regie bessere Geschäfte machen, so muss sie meines Erachtens im Gegentheil einerseits das Loos der Tabakbauern, der Tabakverkäufer und der Coldschis verbessern, und andererseits durch billigere Preise den Schmugglern das Geschäft erschweren. Würde sie endlich noch ein Mittel finden, um die Regierung direct an dem Unternehmen zu interessiren, indem sie ihr beispielsweise anstatt eines Theiles der zu zahlenden Steuern einen erheblichen Gewinnantheil an dem Unter-nehmen einräumte, so würden die Schwierigkeiten, die dem Geschäft jetzt im Wege stehen, naturgemäss geringere werden.

Paris, 9. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue 56 1/2. Banque ottomane 495, —. Credit foncier 1345, —. Egypter 326, —. Suez-Actien 2167. Banque de Paris 611, —. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 365, —. Paris, 9. Februar, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 81, 65. Neueste Anleihe 1872 109, 35. Italiener 97, 75. Türken 1865 14, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56 1/2. Neue Egypter 326, —. Banque ottomane 493, —. Staatsbahn —. Ungarn —, —. Ruhig. London, 9. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 1/2. Unif. Egypter 64 1/2. Neue Egypter 98 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Suez-Actien 86. Canada Pacific 65 1/2. Frankfurt a. M., 9. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 105, 20. Oest. Silberrente 68, 20. Oest. Papierrente 67, 80. 5 1/2 Papierrente 81, 70. 4 1/2 Goldrente 91, —. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 292, 80. Ungar. 4 1/2 Goldrente 82, 20. Ung. Staatsloose 219, 20. Italiener 98, 30. 1860er Russen 83, 40. II. Orient-Anl. 61, 50. III. Orient-Anl. 61, 50. Spanier exte. 56, 90. Egypter 65, 20. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 219. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 213. Galizier 175 1/2. Gotthardb. 109, 20. Hessische Ludwigsbahn 100, 40. Lombarden 105 1/2. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 136. Credit-Actien 240 3/4. Darmstädter Bank 135, —. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 127, 70. Disconto-Commandit 200, 50. 5 1/2 Serb. Rente 81, —. Fest. Neue Serben 81, 30. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240 3/4. Franzosen 213. Galizier 175 1/2. Lombarden 105 1/2. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Frankfurt a. M., 9. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 240 3/4. Franzosen 211 1/2. Lombarden —, —. Galizier 175 1/2. Egypter 65, —. 4 1/2 Ungar. Goldrente 82, 30. 1860er Russen —, —. Gotthardbahn 109, 30. Disconto-Commandit 200, 70. — Fest. Frankfurt a. M., 9. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240 3/4. Franzosen 212 1/2. Lombarden 105 1/2. Galizier 175 1/2. Egypter 65, —. 4 1/2 Ungar. Goldrente 82, 20. Gotthardbahn 109, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 201, —. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 81, 50. Fest. Hamburg, 9. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105 1/4. Silberrente 68 1/4. Oesterr. Goldrente 90 1/4. Ungar. Goldrente 82 1/4. 60er Loose 118. Italienische Rente 98 1/4. Credit-Actien 240 3/4. Franzosen 532 1/2. Lombarden 262. 1877er Russen 93 1/4. 1860er Russen 84 1/4. 1868er Russen 109. 1864er Russen 94 1/4. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 59 1/2. Laurahütte 84 1/4. Nordd. Bank 140 1/4. Commerzbank 124 1/4. Marienb.-Mlawka 58 3/4. Ostpreussische Südbahn 97. Lübeck-Büchener 160 3/4. Gotthardbahn 109 3/4. Disconto 1 1/2. Still. Leipziger Discontobank 98. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 137, 55 Br., 137, 05 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 36 Br., 20, 30 Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, 65 Br., 80, 35 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd. Hamburg, 9. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150 — 156. Roggen loco fest, mecklenburgerischer loco 135 — 142, russischer loco fest, 100 — 106. Hafer und Gerste ruhig. Rübsl matt, loco 42 1/2, per Februar —, Spiritus fester, per Februar 27 Br., per April-Mai 27 Br., per Juli-August 28 1/2 Br., per August-Sept. 29 1/2 Br. Kaffee ruhig Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 05 Gd., pr. August-Dechr. 7, 30 Gd. Wetter: Frost, klar. Posen, 9. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Februar 35, 00, per April-Mai 36, 90, per Juni 37, 90, per Juli 38, 60, per August 39, 20. Gekündigt 10000 Liter. Matter. Liverpool, 9. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14 000 B. Liverpool, 9. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 4 1/2 Käufer, März-April 4 1/2, Verkäuferpreis, April-Mai 4 1/2, Käufer-, Juni Juli 4 1/2, Verkäuferpreis, August-September 5 1/2 d. Werth. Petersburg, 9. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 9. 5. Cours vom 9. 5. Wechsel London 3 M. 23 1/2 23 1/2 Russ. 6 1/2 Goldrente. 180 1/2 180 do. Hamburg 3 M. 200 1/2 200 1/2 do. 5 1/2 Boden-Cre-dit-Pfandbriefe 153 1/2 153 1/2 do. Amsterdam 3 M. 118 3/8 118 3/8 do. dit-Pfandbriefe 153 1/2 153 1/2 do. Paris 3 M. 248 1/8 247 1/2 Grosse Russ. Eisenb. 247 1/2 246 1/2 1/2-Imperialen 8 35 8 36 Kursk-Kiew-Actien . 354 3/4 348 Russ. 1864er Pr.-Anl.* 227 1/2 227 Petersb. Discontobk. 647 637 do. 1866er Pr.-Anl.* 221 1/2 221 Warsch. Discontobk. 310 310 do. 1873er Anleihe 156 1/2 155 1/2 Russ. Bank für ausw. do. II. Orient-Anl. 99 98 3/4 Handel 331 316 do. III. Orient-Anl. 99 1/4 98 7/8 Privatdiscont 4 1/2 5 1/2 * Gestempelt. Petersburg, 9. Febr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 5, 40. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Thauwetter. Manchester, 9. Febr., Nachm., 12r Water Taylor 65 1/2, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 3/8, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayall 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warp-cops Lees 7 1/2, 36r Warp-cops Rowland 7 1/2, 40r Double Weston 8 1/4, 60r Double courante Qualität 11 1/4, 32r 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig. Königsberg, 9. Febr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen besser, loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zoll-gewicht 120, 00. Gerste unverändert. Hafer ruhig, loco inländischer

Breslau, 10. Febr., 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in feinen Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm
weisse 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark,
feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,20—12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.
Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,20—13,50 Mark.
 Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.
 Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark,
 Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.
 Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.
 Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50—9,00 Mk.,
 blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.
 Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—13,75 Mark.
 Oelsaaten schwach angeboten.
 Schlagleins ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat ...	20	50	23 50 25 50
Winterraps	19	—	19 50 20 —
Winterrüben	19	—	19 30 19 60
Sommerrüben	19	—	22 — 23 50
Leindotter	18	50	20 50 22 —

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 36—40—44—48 Mark, weisser ruhig, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 20—27—32 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 20,75—21,25 Mk., Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen- Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0 ^o .2	— 0 ^o .8	— 1 ^o .8
Luftdruck bei 6 ^o (mm)	769.1	767.6	764.6
Dunstdruck (mm)	4.1	4.0	3.7
Dunstsättigung (pCt.). .	89	92	92
Wind	SO. 2.	S. 2.	SO 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

9. Febr. O.-P. 4 m 60 cm.	M.-P. 3 m 28 cm.	U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
10 Febr. O.-P. 4 m 59 cm.	M.-P. 3 m 26 cm.	U.-P. — m 18 cm. "

Eis stand.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Februar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.				Zins-Term				Cours				Zins-Term				Cours				Div. Div. Zins-Term				Cours				
vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				1884. 1885.				vom 9.				
20 Frcs-Stücke	16,20	bs	16,9	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Imperial	20,44	G	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	bs	161,55	
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	
Oesterr. Silb.-Coup. (einföhl. Berlin)	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	
Russ. Noten 100 R.	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	
Russ. Zollicoupons	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	bs	161,25	
Deutsche Fonds.				Zins-Term				Cours				Zins-Term				Cours				Div. Div. Zins-Term				Cours				
vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				1884. 1885.				vom 9.				
Deutsche Reichs-Anleihe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Preuss. Staats-Anleihe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. Staats-Schuldversch.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Berliner Stadt-Obligation	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt.	100,10	bs	100,																									
Breslauer Stadt-Anleihe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Landschaftl. Centr.-Pfundb.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Kur-u. Neumärk. Pfandbr.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Poensche neue Pfandbriefe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Sächsische Pfandbriefe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Schles. allg. landchaftl. Pf.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. Lit. A.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Poensche Rentenbriefe	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Schlesische dt.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Hamburger Rente von 1878	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Sächsische Rente von 1878	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Deutsche Hypothek-Certifikate.				Zins-Term				Cours				Zins-Term				Cours				Div. Div. Zins-Term				Cours				
Rückzahlbar par. Ausnahmen angegeben.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				1884. 1885.				vom 9.				
D. Grander-Bank III. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. IV. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. V. rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Deutsche Hypothek IV. VI. vach.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Hamb. Hyp. Pfandbr. rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
H. Genesche & rz. & 105	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. (Wolfsberg) rz. & 105	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Münchener Hypoth.-Pfandbr.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Nrd. Grander. Hyp. - Pfbr.	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Pomm. Hyp. Pfandbr. I. rz. 120	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. II. u. IV. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. III. V. u. VI. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. II. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Fr. Bod.-Gr. Hyp. I. II. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. III. 1882 rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. V. VI. 1886 rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. IV. Ser. rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. rückz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
Pr. Centrall. Cr.-Pfbr. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. rz. 110	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10
dt. dt. rz. 100	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs	100,10	bs					

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratenthcil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.